

**Bekanntmachung.** Den 4ten November d. J. früh von 8 bis 11 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr an sollen im ersten Geschoße des Hauses Nr. 1326 die zu dem Nachlasse des verstorbenen hiesigen Akademikus und Mechanikus Herrn Johann Wilhelm Hegels gehörigen Mobilien, Kleidungsstücke, Betten, Werkzeuge u. s. w. durch den Unterzeichneten, gegen baare Bezahlung, an den Meistbietenden verkauft werden. Leipzig, den 27. Oktober 1829.

Adv. Albert Siebdrat, als zu Regulirung des Hegelschen Nachlasses requirirter Notar.

**Anzeige.** Um den Gebrauch meines verdeckten Reithauses noch allgemeiner zu machen, habe ich von heute an das Abonnement für diesen Winter, für 12 Billets, von 6 Thlr. auf 5 Thlr. herabgesetzt. Auch kann, wenn sich 6 bis 8 Personen auf eine bestimmte Zeit vereinigen, das Reiten des Abends bei Beleuchtung statt finden. Leipzig, den 27sten Oktober 1829.

C. G. Wieprecht.

**Wohnungs-Anzeige.** Von heute an wohne ich im Hause des Böttchermeisters Herrn Hanke, Burgstraße Nr. 150, 2 Treppen hoch, meinem frühern Logis schrägüber.  
Leipzig, den 25. September 1829.

Carl Seidemann.

**Verkauf.** Um die Baumschule aufzuräumen, sind im Lühr'schen Garten in Leipzig folgende Bäume und Sträucher um die beigefügten höchst billigen Preise zu haben, als: französische Pflaumen zu 2 und 3 Gr.; beste französische Aepfel zu 3 und 4 Gr.; weiße Acacien zu 2 Gr.; rothe Acacien zu 8 Gr. Ferner viele Arten nordamerikanischer Bäume und Hölzer zu den billigsten Preisen; Artischocken-Pflanzen zu 2 Gr.; Georginen-Knollen, gefüllte Sorten, zu 4 und 6 Gr.

**Verkauf.** Prager Schnell-Tintenpulver, in Paqueten zu 2 und 4 Groschen, womit man augenblicklich auf die bequemste Weise eine schöne schwarze, haltbare Tinte bereiten kann, ferner Berliner Räucherpulver, rothe Räucherkerzen und Sparnachtlichter in Schachteln, welche fortwährend hell brennen und nicht verlöschen, hat aufs Neue erhalten

Ernst Aug. Sonnenkalb, im Thomaskäfigchen.

**Strohüte** in allen Modefarben zu färben, dergleichen zu waschen, zu bleichen und zu appretiren, empfiehlt sich, unter Versicherung schnellster Bedienung und zu möglichst billigen Preisen, einem verehrlichen Publikum ergebenst.

Ch. Wolkwitz, Salzgaschen, im Steingutsgewölbe Nr. 405.

Ernst August Sonnenkalb im Thomaskäfigchen empfiehlt sich mit echt englischen Patent-Nähnadeln und Stricknadeln, ingleichen mit romanischen Guitarren- und Violin-Saiten von bester Qualität, so wie auch mit allen Sorten Dochten in Astral-, Studir- und Liverpool-Lampen, und Frankfurter Wachsstock in Achtel-, Viertel- und halben Pfund-Paqueten.

### Gersten-Chocolate,

ein sehr kräftig nährendes und leicht verdauliches Präparat, empfiehlt in bester Qualität und Reinheit

die Hohl'sche Liqueur- und Chocolaten-Fabrik,  
Fleischergasse Nr. 226.

### Heinrich Teucher jun.,

unterm Rathhause im Gewölbe Nr. 33. 34,

empfiehlt sein wohlassortirtes Lager seiner weißer Flanells in allen Gattungen, Moltons, Röpers, gestreifter Boy's, Frieße, gestrickter und gewirkter wollener Unterjacken in verschiedenen